

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013

Datum: 12.10.10

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing	04.10.2010	Ö

Verfasser: Gerhard Thuns

Amt/Aktenzeichen: 8

Neubau einer öffentlichen Behinderten WC-Anlage an der Badestelle Aqua Siwa in Ratzeburg - Nachfinanzierung

Zielsetzung:

Sinnvolle Ergänzung der Angebote des Tourismusschwerpunktes Inselstadt Ratzeburg im Bereich Naherholung und damit Stärkung der touristischen Infrastruktur.

Beschlussvorschlag:

Der AWTS nimmt die Steigerung der Planungskosten von bisher rd. 133.000 € auf neu rd. 163.300 € zur Kenntnis und beschließt, an der Durchführung der Maßnahme festzuhalten, solange eine Förderung durch Dritte (Metropolregion Hamburg) mit einem mindestens 50%igen Zuschuss sichergestellt ist.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Gerhard Thuns am 13.09.2010

Gerhard Thuns am 14.09.2010

Bürgermeister Rainer Voß am 15.09.2010

Sachverhalt:

Der AWTS hatte erstmals für den Wirtschaftsplan 2008 beschlossen, pauschal 100.000 € für den Neubau einer dringend erforderlichen öffentlichen Toilettenanlage im Bereich der Seebadestelle Aqua Siwa zur Verfügung zu stellen, um die ständigen Beeinträchtigungen der Besucher durch nicht erreichbare oder beeinträchtigte Anlagen z.B. in der Schwimmhalle endgültig abzustellen. Auch das provisorische Aufstellen von transportablen Toilettenhäuschen hatte sich auf Dauer nicht bewährt.

Am 13.09.2010 fand nun endlich eine Ortsbesichtigung mit Teilnehmern der Stadt Hamburg (Förderfonds Metropolregion) und des Innenministeriums Schleswig-Holstein statt, um die grundsätzliche Förderfähigkeit zu klären.

Ergebnis: Die Akzeptanz für die Förderungsfähigkeit soll noch durch eine Ergänzung des Antrags um Darstellung der wichtigen touristischen Verknüpfungen an diesem Standort (z.B. Anbindung an übergeordnete Radwegnetze, an den Europäischen Rundwanderweg, an die Wanderwege um den Kleinen und den Großen Kuchensee, an die Seeschifffahrt und den Wohnmobilstellplatz u.a.) vervollständigt werden.

Parallel dazu soll schnellst möglich geprüft werden, ob eine zusätzliche Förderung des städtischen Eigenanteils durch die AktivRegion Herzogtum Lauenburg Nord mit 45 % der Nettokosten erreicht werden kann.

Leider sind Kosten in der Zwischenzeit von 133.000 € (erste systematische Kostenermittlung) auf nunmehr 163.300 € (Steigerung durch notwendige Beteiligung eines Ing.Büros) gestiegen. Der AWTS muss nunmehr entscheiden, ob die Maßnahme auch mit gestiegenen Kosten ausgeführt werden soll.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan:

Der städtische Eigenanteil muss von bisher 66.500 € auf 81.800 € erhöht werden.

Anlagenverzeichnis: entfällt.

mitgezeichnet haben: entfällt.